

Zur Polizei oder zu Aldi?

JOB-FORUM: 1 600 Schüler finden auf der Ausbildungsmesse rund 60 Info-Stände von Arbeitgebern

VON TOBIAS ERTMER

WALTROP. Wer im nächsten Jahr seine Ausbildung beginnen möchte, muss sich schon jetzt um einen Platz kümmern. Das und noch viel mehr erfuhren rund 1 600 Schüler gestern beim fünften Job-Forum an der Gesamtschule. Etwa 60 Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe informierten über spezielle Zugangsvoraussetzungen, gaben Bewerbungstipps und nahmen erste Kontaktdaten auf.

Eingeladen hatten die Akademie für Beruf & Bildung, die Wirtschaftsförderung der Stadt sowie der Soliverein. Schon ab 10 Uhr ist es rappellvoll: In der Mensa und auf dem Außengelände finden die Schüler, die aus dem Kreis Recklinghausen, Lünen und Dortmund kamen, Stände aus allen Berufszweigen: Hier informiert die Bundeswehr über Karrierechancen, aber auch



Einstellungsberaterin Eva Schulz gibt Tipps für die Ausbildung bei der Polizei. Die sucht händeringend junge Leute, die sich noch bis Ende September bewerben können.

—FOTOS: TOBIAS ERTMER

Stimmen zum 5. Job-Forum

Die meisten der Schüler, die sich gestern auf der Ausbildungsmesse umsahen, haben noch mindestens ein Jahr Zeit bis zum Schulabschluss. Wir wollten von ihnen wissen, was das Job-Forum gebracht hat.

- ◆ **Mehmet Cakin (15):** „Ich möchte später gerne als Mechatroniker oder Industriemechaniker arbeiten. Am Stand von E.ON habe ich schon das passende Angebot gefunden. Mir hat die Messe etwas gebracht.“
- ◆ **Lea Iserlohn (16):** „Ich habe Angebote aus dem Einzelhandel vermisst. Da hätte ich mir mehr gewünscht. Trotzdem habe ich mich auch schon über einen Ausbildungsplatz bei einem Baustoffhandel informiert.“
- ◆ **Marvin Meßingfeld (19):** „Hier ist eigentlich

E.ON, Aldi, Krankensicherungen, Handwerksbetriebe aus Waltrop, die Deutsche Bahn, die Feuerwehr oder die Stadt über ihre Ausbildungsmöglichkeiten.

Trotz Vorstrafe zur Polizei?

Ein großes Angebot, das manchen sogar etwas überfordert: „Viele schauen mal vorbei, aber es gibt nur wenige, die sich wirklich für eine Ausbildung bei der Polizei interessieren“, sagt Eva Schulz, Einstellungsberaterin der Polizei in Marl. Neben der am meisten gehörten Frage nach der Bezahlung gibt's auch Kurioses von den künftigen Azubis: „Kann ich auch zur Polizei, wenn ich vorbestraft bin?“, will ein Schüler wissen. „Kommt auf das Vergehen an“, meint Eva Schulz. Wer als Kind mal einen Lolli geklaut habe, hätte wohl durchaus Chancen. Bei Delikten wie Körperverletzung oder Alkohol am Steuer sehe das natürlich anders aus.

Doch auch die Aufnahmeprüfung bei der Polizei scheint den einen oder anderen abzu-



War 2011 noch Gesamtschüler: Florian Hopp macht jetzt eine Ausbildung bei IKEA in Dortmund.

schrecken: „Dabei suchen wir händeringend junge Leute, gerne auch mit Migrationshintergrund“, sagt Reinhold Frühwald.

Einige der Jugendlichen sind klassenweise auf der Ausbildungsmesse unterwegs, für sie ist der Termin eine Pflichtveranstaltung, scheint es. Mitnahmeartikel wie Kugelschreiber gehen gut, die Flyer bleiben liegen. Woran liegt's? „Die Schüler der Waltroper

Gesamtschule und Realschule waren wahrscheinlich besser vorbereitet auf das Job-Forum“, meint Organisator Michael Ogiermann. Er ist zufrieden mit der Veranstaltung: „Wir sind da angekommen, wo wir hinwollten.“

Und mittlerweile trifft man als Lehrer sogar ehemalige Schüler wieder, die nun auf der anderen Seite des Standes stehen: Einer von ihnen ist Florian Hopp (18) aus Dort-



Melissa Groß (l.) und Kimberly Szoboloits (2.v.r.) versorgen sich bei Christoph Preuß und Dana Wessendorf.

mund-Eving. Er ist Auszubildender im Logistikzentrum von IKEA in Dortmund, wird im nächsten Jahr als Fachlagerist abschließen. Erst im vergangenen Jahr ging Hopp von der Gesamtschule Waltrop ab – Fachoberschulreife mit „Q“ (Qualifikation). Seinen Entschluss bereut er nicht: „Ich habe mir das Unternehmen gezielt ausgesucht, ich wollte dahin.“ Nach der zweijährigen Ausbildung wolle er noch

ein Jahr für den kaufmännischen Zweig dranhängen: „Dann kann ich dort Karriere machen.“ Er empfiehlt den Schülern, sich nicht blind zu bewerben, sondern sich vorher mit dem Unternehmen zu beschäftigen, bei dem man lernen möchte.

Genau dazu besteht die Möglichkeit beim Job-Forum. Hier werden Nummern getauscht, Termine vereinbart. Allerdings denken viele der

für jeden etwas dabei, man muss sich nur mal umschauen. Aber viele überlegen auch noch, ob sie erstmal Schule weitermachen.“

INFO Interessant für alle Schüler ist auch die Neuaufgabe des „Ausbildungsführers für Waltrop und Umgebung 2012/13“. Dieser wurde bereits in allen Schulen verteilt und liegt ab Mitte September in vielen öffentlichen Einrichtungen, in Banken und Geschäften aus.

@ Weitere Informationen gibt es unter: www.waltrop-akademie.de

Schüler auch über die Alternative zur Ausbildung mit 16 nach: Die lautet „Höherer Schulabschluss“. „Das muss man sich gut überlegen, ob man das will. In der Zeit kann man auch einen Beruf erlernen“, findet Florian Hopp. Und dann vielleicht zur Gesamtschule zurückkehren, um über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

➔ siehe Guten Morgen